

Der frühe Tod beider Eltern der Maria Kätler könnte zunächst überraschen, findet jedoch seine Erklärung darin, daß sich in dem zuständigen Kirchenbuche bei beiden als Todesursache angegeben findet: Auszehrung, was offensichtlich mit Lungentuberkulose identisch sein dürfte, die zu jenen Zeiten noch ungeheuer viele Opfer forderte, während sie heute als Todesursache ihre Bedeutung so gut wie völlig verloren hat. Noch vor 50 Jahren starben etwa 95% aller Tuberkulösen und nur 5% blieben am Leben. Heutzutage ist das Verhältnis in etwa umgekehrt. Damit hat diese furchtbare Volksseuche vergangener Zeiten ihre Schrecken so gut wie verloren.

Ob Maria Kätler die Anlage zur Tuberkulose auf zum mindesten einen Teil ihrer Kinder weitervererbt hat, läßt sich nur vermuten, aber heute nicht mehr einwandfrei beweisen. Von den 10 Kindern, die sie ihrem Ehemanne schenkte, sind nicht weniger als fünf bereits im zarten Kindesalter wieder dahingegangen, ohne daß bekannt ist, an welcher Krankheit. Natürlich kann es die sogenannte Lungenseuche oder Auszehrung gewesen sein, die ihren Tod herbeiführte, ebenso gut aber auch eine Epidemie, wie Scharlach oder Diphtherie, die zu jener Zeit noch jährlich unter den Kindern grausame Tribute forderte. Und dies sogar noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts, wo mitunter ganze Schulen geschlossen wurden, um die Ansteckungsgefahr wenigstens in etwas herabzusetzen.

Von den am Leben gebliebenen fünf Kindern des Ehepaares (12) Jacob Enß - (13) Maria Kätler ist Peter Enß (geboren in Orloff am 19. 11. 1831) das älteste. Ihm folgt Maria Enß (in Orloff geboren am 5. 2. 1837). Sie war zweimal verheiratet, einmal mit Peter Friesen aus Walldorf, zum zweiten mit einem Fast. Wer nun der erste, wer der zweite Mann war, ist nicht bekannt. Das dritte am Leben gebliebene Kind hieß Anna (geboren am 16. 10. 1838 in Orloff), die durch ihre Ehe mit Abraham Regier (16. 8. 1860) die Vorfahrin von Ulrich Kämmer wurde, des Schwiegersohnes von Oskar Penner, eines Bruders von Erna Penner. An vierter Stelle steht (6) Heinrich Enß, auf den als Ahnenglied an späterer Stelle noch näher eingegangen wird. An letzter Stelle steht Helene (geboren am 29. 5. 1848 in Or-